

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 40

Illustration: [s.n.]
Autor: Fischer, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dr. Hans Globke, Staatssekretär im Bundeskanzleramt, beging am Dienstag seinen 65. Geburtstag. Das Regierungs-Bulletin widmete ihm einen 127-Zeilen-Artikel, nannte ihn «getreuen Paladin» des Bundeskanzlers und betonte erneut, Globke sei niemals Nationalsozialist gewesen. (AP)

Es ist ein Kreuz mit den deutschen «getreuen Paladinen»! Jeder fühlt sich als geborener Roland und stößt entsprechend stark ins Horn seines Herrn und Förderers, mag das nun ein Reichskanzler oder ein Bundeskanzler sein, mag es sich darum handeln, die Juden-Ausnahmegesetze zu paraphieren oder aus alten Nazi eine neue demokratische Verwaltung aufzubauen. Dienst ist Dienst!

Er war kein wirklicher Nazi? – Ja, ist er denn heute ein wirklicher Demokrat? (1:1)

An der Fahrprüfung erlaubt

Experte: «Was mached Si, wänn Si i de Garasch de Motor laufe lönd?»

Prüfling: «D Kupplig trucke.»

Experte: «Nei!»

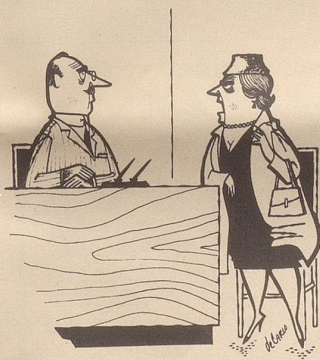
Prüfling: «De Hinderschigang ine.»
Der Experte schüttelt den Kopf.

Prüfling: «Aah! Türe uf.»

Experte: «Ja, warum?»

Prüfling: «Das i cha usefaare!»

(Die betreffende Person bestand die Prüfung!) hb



«Mein Mann hat den Größenwahn - er glaubt, er sei mir ebenbürtig!»

Am Hag

Als seinerzeit das Benzin fünf Rappen aufschlag, fluchte zwar unser Kollege Ypsilon kräftig, zog sich aber geschickt aus der Affäre, indem er das Trinkgeld für den Tankwart abschaffte, das er sowieso nie gern bezahlt hatte, weil er fand, ein Tankwart sei kein Trankwart. Und jetzt tut ihm der Bundesrat aus heiterem Himmel das an, daß er den Preis für einen Liter Benzin um zwei weitere Rappen hinaufsetzt.

Ich habe vorsichtig sondiert beim Kollegen Ypsilon: er zerbricht sich zurzeit noch erfolglos den Kopf, wie und wo er diese zwei Rappen diskret einsparen könnte, ohne einen Schritt mehr als bisher zu Fuß gehen zu müssen. BD

Die Kuriosität der Woche

Schrumpfköpfe

Eine Schweizer Spezialfirma appelliert in Inseraten an unsere Liebe: «Lieben Sie Afrika mit all seinen Geheimnissen, seinen Weiten und Einsamkeiten?»

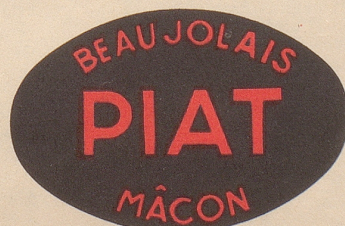
Und dann die Frage: «Möchten Sie Ihrem Heim diese Atmosphäre verleihen?»

Nun ist es ja tatsächlich so, daß man sich die einem allgemach etwas stark vertraut gewordene Wohnung gerne mit etwas Geheimnisvollem anzureichern wünschte, ganz abgesehen davon, daß mancher allzueng gewordenen Heimstatt – ich denke etwa an die Badezimmer – etwas Weite nichts schaden würde. Und auch die Einsamkeit wünscht wohl mancher Vater zahlreicher minderjähriger Kinder sich gelegentlich – wenn auch nur für Stunden – herbei.

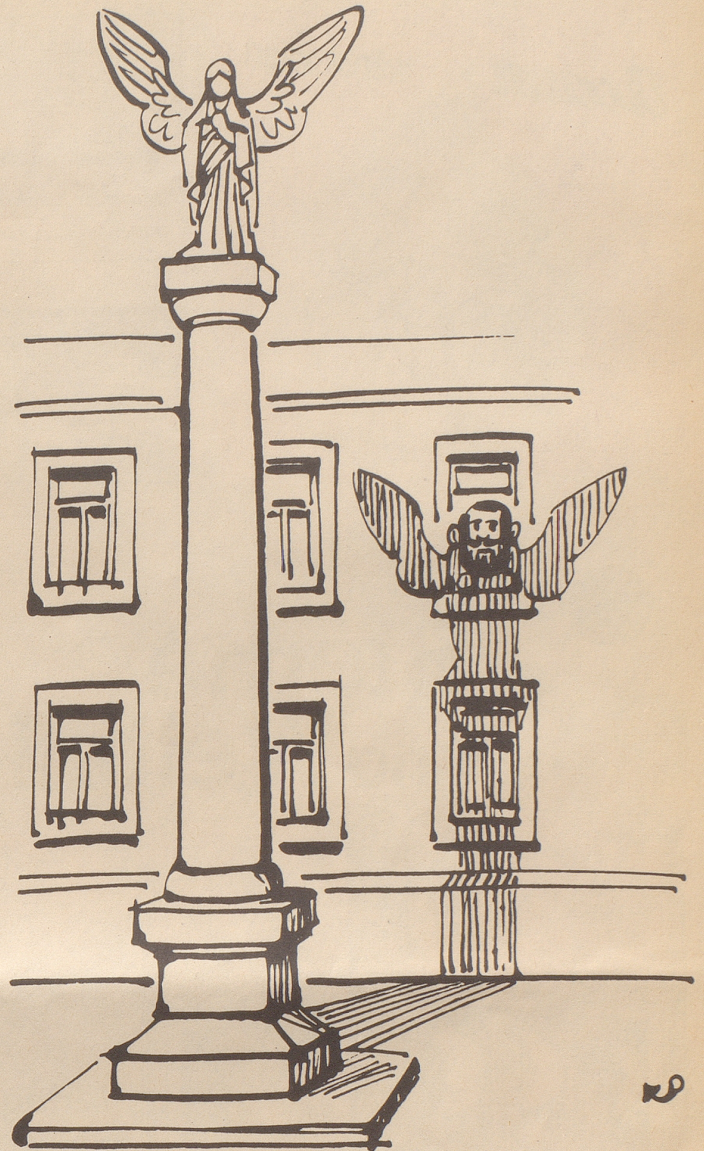
Dem ist also abzuhelpen. Das Inserat zeigt die afrikanische Lösung:

Unter einer großen und gediegenen Auswahl in afrikanischen Artikeln finden Sie bei uns **Leoparden-, Löwen-, Zebra-** und andere afrikanische Felle und **Schrumpfköpfe** aus echter Haut und echten Haaren.

Die Leopard, Löwen und Zebra werden es in ihren geheimnisvollen einsamen Weiten zu schätzen wissen, daß sie dafür erhalten dürfen, Schweizer Schrumpfköpfen als modisches Dekor zu dienen. BK



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel



Frau Schüch

Meine Frau und ich kommen von einem Ausflug im Hauptbahnhof Zürich an und gehen in die Cafeteria. Sie bestellt Wienerli mit Kartoffelsalat und einen Becher hell. Ich wähle einen Kaffee crème. Im Augenblick, wo wir beginnen wollen, setzt sich unser Pfarrer an den Tisch gegenüber. Da sagt meine Frau zu mir: «Trink du s Bier!»

HG

Menschen

Seume: Wir Wilden sind doch bess're Menschen.

*

Kraus: Wir Menschen sind doch bess're Wilde.

*

Lichtenberg: Daß am Menschen nicht viel Sonderliches ist, beweist hauptsächlich die Weitläufigkeit der Jurisprudenz.

Das freie Land

Der Dichter Thomas Mann wurde einmal, als er aus Amerika zurückgekehrt und in der Schweiz seinen Wohnsitz genommen hatte, gefragt, ob Amerika wirklich ein freies Land sei.

«Das will ich meinen», sagte Thomas Mann. «Dort kann jeder Mann tun, was seiner Frau gefällt.» Gy

